

Überraschende Übernahme Mitte März:

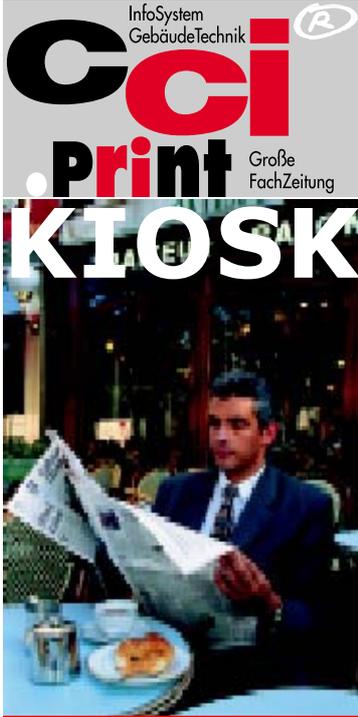
Fedders kaufte Polenz

Immer wieder gab es in den letzten Jahren Gerüchte über den Verkauf der in der Kälte-Klima-Technik tätigen Polenz GmbH, stets wurden sie dementiert und als Enten entlarvt. Nun war es am 14. März 2001 doch soweit: Polenz wechselte den Inhaber. Doch die britische Polenz-Mutter Senior plc übertrug ihre Tochter nicht etwa an Carrier, die häufig als Käufer gehandelt wurde, sondern an die in den USA beheimatete und weltweit in der Klimatechnik aktive Fedders Corporation. Und das ist die eigentliche Überraschung bei diesem Deal, den der CCI-Redakteur für Sie nachfolgend gründlich recherchiert hat.

New Jersey/Norderstedt. Am 14. März war die Meldung auf der Fedders-Website www.fedders.com im Internet zu lesen, und gleichzeitig war dort schon bei „Visit our Companies“ ein Link zur Polenz-Website gelegt: „Fedders übernahm die Polenz GmbH, einen führenden deutschen Anbieter Lüftungs- und klimatechnischer Produkte.“ Kurz darauf erhielt die CCI-Redaktion Kenntnis vom Verkauf und berichtete im CCI.Net BranchenTicker am 19. März. Was die Beteiligten in einer offiziellen Presseerklärung zu dieser Übernahme sagten, lesen Sie in den Bildunterschriften zu den Abb. 1 und 2. Über den Verkaufspreis wurde zwischen Fedders und Senior Stillschweigen vereinbart. Da die erste Presseerklärung nicht viel mehr hergab, nachfolgend die Ergebnisse unserer anschließend eingeleiteten intensiven Recherchen.

Das ist Polenz

Die heutige, von Ulrich Thaufelder geleitete deutsche Polenz-Organisation umfasst die Firmenzentrale in Norderstedt plus neun flächendeckende deutsche Niederlassungen und beschäftigt 71 Mitarbeiter. 1963 gründeten Arnold und Inge Polenz das Unternehmen und bauten es in den Folgejahren konsequent zu einem Wegbereiter der Klimatechnik in Deutschland aus: Das Firmenlogo mit dem Frosch wurde in der Branche zum Synonym für Raumklimageräte. Zum 30. Firmenjubiläum im Frühjahr 1993 verkauften die Eheleute Polenz ihre Firma (damaliger Umsatz 36 Mio. DM) für 13,3 Mio. DM an die britische Senior plc, die zuvor bereits in Deutschland die Firmen KesslerTech und Nordklima übernommen hatten (Anm.: Diese beiden Unternehmen wurden später verschmolzen und Mitte 2000 in einem Management-Buy-out vom Firmenmanagement unter Leitung von Detlef Hagenbruch übernommen). Als die Eheleute Polenz 1997 aus dem Unternehmen ausschieden, übernahm Ulrich Thaufelder (ehemals Carrier) die



InfoSystem
GebäudeTechnik [®]

CCI

.Print Große
FachZeitung

KIOSK

CCI.Print KIOSK
Promotor Verlag
Postfach 21 10 53
D-76160 Karlsruhe
Fon 0721 565 14-31
Fax 0721 565 14-35
ms@cci-promotor.de
www.cci-promotor.de

Firmenleitung. Bereits Ende 1996/Anfang 1997 gab es erste Ansätze, dass Senior die Aktivitäten in Deutschland aufgeben und ihre Töchter verkaufen wolle. Erster Schritt: Ende 1997 wurde die Senior Engineering Deutschland GmbH (Leiter Barry Hunt-Taylor, ehemals Carrier) aufgelöst, seitdem berichteten die deutschen Senior-Töchter direkt an die Zentrale in London.

Polenz (www.polenz.de) ist spezialisiert auf Kälte-Klima-Technik, führt in den Katalogen ein breites Spektrum an Raumklimageräten (Portables, Fenster-, Split- Multi-Split-Klimageräte und -systeme), Wasser- und Flüssigkeitskühlsätze, Fan Coils etc. und gehört mit einem Umsatz von 54 Mio. DM (2000) zu den Marktführern in Deutschland. Bei den Produkten handelt es sich sowohl um Eigenmarken (OEM-Produkte verschiedener bekannter Hersteller) als auch um Komponenten und Systeme, die über Polenz als Exklusiv-Distributor in Deutschland vertrieben werden. Dies sind unter anderem seit Mitte 1997 Flüssigkeitskühler der italienischen Clivet und seit Anfang 2000 (nach der Trennung vom früheren Partner Mitsubishi Electric) die Hitachi-Raumklimageräte-serien. Man darf davon ausgehen, dass sich an diesen Partnerschaften (auf Sicht) nichts ändern wird.

Das ist Fedders

Die Fedders Corporation, New Jersey/USA, ist gelistet an der New Yorker Börse und erzielte 2000 einen Umsatz von 410 Mio. US-\$ (Gewinn vor Steuern 58,8 Mio. US-\$, Nettogewinn 20,4 Mio. US-\$). Als global tätiger Hersteller von Produkten für die Lüftungs- und Klimatechnik hat Fedders besonders seit 1999 durch einige teils spektakuläre Übernahmen für Schlagzeilen gesorgt. Im August 1999 kaufte man die Trion Inc. (Andover, UK) und die Envirco Corp., im Januar 2000 die auf den Philippinen ansässige ABB Koppel (heutiger Name Fedders Koppel), im Februar 2000 die Sun Manufacturing Inc. in Georgia/USA (heutiger Name Sun Air Conditioning). Zudem unterhält Fedders in China ein Jointventure für Raumklimageräte und betreibt seit Juni 1998 gemeinsam mit der Bosch-Siemens Hausgeräte in Spanien ein Werk zur Herstellung von Raumklimageräten.

Die Fedders-Strategie ist nachzulesen im Geschäftsbericht 2000: Durch ein in den vergangenen Jahren optimiertes Global Sourcing-Programm mit Just-in-Time- und flexibelsten Produktionen sowie drastische Sparmaßnahmen fertigt man eigenen Angaben zufolge Highclass-Geräte zu Lowcost-Preisen.

Die wichtigsten Fedders-Geschäftsfelder sind Consumer Products, die ein breites Spektrum an Raumklimageräten (Portables, Fenster-, Durch-die-Wand-, Split-, Multi-Split-Klimageräte, Be- und Entfeuchter, Elektro-Luftfilter/Reiniger) umfassen. Hergestellt werden diese in den USA, China, den Philippinen, Spanien und Großbritannien, international vertrieben unter den Marken Fedders, Emerson Quiet Kool, Airtemp, Maytag, Trion, Koppel und Herrmidifier. Hinzu kommt ein großer Anteil an Geräten im OEM-Geschäft, also der Lieferung von Produkten an Firmen, die diese dann unter eigenen Namen anbieten.

Darüber hinaus gibt es die Bereiche Telecom (Präzisionsklimatechnik für Telekom-Anwendungen; Firmen: Sun Air Conditioning und Melcor Corp.), Cleanroom (Filter-Ventilator-Module zur Anwendung in der Reinraumtechnik; Tochter Envirco), Commercial/Industrial (Elektro-Luftfilter von Trion Inc., Befeuchtungssysteme von Herrmidifier), Medical/Biotech (zum Beispiel Laborabzüge von Envico).

Weitere strategische Übernahmen und Allianzen wurden von Fedders angekündigt:

Sowohl um die Marktanteile in den Bereichen Klima und Lüftung in den USA zu steigern, als auch um die globale Präsenz der Firmengruppe in den kommenden Jahren massiv auszubauen. Man dürfte also von Fedders noch einiges hören...

Stimmen zur Übernahme:

Sal Giordano Jr., CEO der Fedders Corp.: „Die seit vielen Jahren etablierten Vertriebswege von Polenz im deutschen Klimamarkt werden es uns ermöglichen, unsere Produktverkäufe im Bereich der gewerblichen und industriellen Kälte-Klima-Technik - das sind besonders Filter-Ventilator-Einheiten für Reinraumanwendungen, Elektro-Luftfilter, Befeuchter und Komponenten für die Telekom-Präzisionsklimatisierung, deutlich zu steigern.“

Ulrich Thaufelder, Geschäftsführer Polenz: „Wir sind stolz, nun ein Teil des weltweiten Fedders-Konzerns zu sein, der auf mehr als 100 Jahre Erfahrungen im Bereich Wärmeübertragung und Klimatechnik zurückblicken kann. Die Fedders-Produkte ergänzen ideal unser bisheriges Portfolio in der Kälte-Klima- und Lüftungstechnik, das wir nun deutlich erweitern können.“